

## **Vorlesung/Seminar FS 2016**

**Peter-Ulrich Merz-Benz**

### **Logik der Sozialwissenschaften**

**Mi 10.15 –12.00**

Logik der Sozialwissenschaften: das ist die Reflexion und Explikation des Verhältnisses der Sozialwissenschaften zu ihrem Gegenstand:

Was heißt 'soziale Wirklichkeit denkbar und darstellbar machen'? Wie lassen sich soziale Sachverhalte in Begriffe fassen? Wie sind die Begriffe der Sozialwissenschaften aufgebaut? Gibt es spezifische sozialwissenschaftliche Verfahren? Was ist unter sozialwissenschaftlichen Methoden und Techniken zu verstehen? Worin besteht der Unterschied zwischen quantitativer und qualitativer Sozialforschung? Durch die Erörterung solcher Fragen vermögen die Spezifika sozialwissenschaftlicher und näherhin soziologischer Erkenntnis nach und nach sichtbar gemacht zu werden – ein Unterfangen, das schließlich in die Behandlung der Frage mündet: Besitzen Sozialwissenschaften als Wissenschaften so etwas wie eine eigene Identität – losgelöst von den Naturwissenschaften?

# Programm

24. Februar 2016: „Logik der Sozialwissenschaften“ – Intention und Begriff/  
Einführung und Vorstellung des Programms

## *Sozialwissenschaft als „Wirklichkeitswissenschaft“ – Zur Logik der Handlungsdeutung*

2. März 2016: Zum Dualismus von Geistes- und Naturwissenschaften –  
Generalisierende und individualisierende Begriffsbildung

- Windelband, Wilhelm: Geschichte und Naturwissenschaft (Strassburger Rektoratsrede. 1894.). In: Windelband, Wilhelm: Präludien. Aufsätze und Reden zur Einführung in die Philosophie. Vierte, vermehrte Auflage in zwei Bänden. Tübingen: Mohr (Siebeck) 1911, S. 136-160.
- Rickert, Heinrich: Die Grenzen der naturwissenschaftlichen Begriffsbildung. Eine logische Einleitung in die historischen Wissenschaften. Tübingen und Leipzig: Mohr (Siebeck) 1902 [S. 226-264, 305-370 u. 575-582].

9. März 2016: Sozialwissenschaft als Wirklichkeitswissenschaft – zur Erschließung der  
im wertgeleiteten und sinnhaften Handeln der Menschen konstituierten  
sozialen und kulturellen Wirklichkeit

- Weber, Max: Die „Objektivität“ sozialwissenschaftlicher und sozialpolitischer Erkenntnis. In: Weber, Max: Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre. Vierte, erneut durchgesehene Auflage, herausgegeben von Johannes Winckelmann. Tübingen: Mohr (Siebeck) 1973, S. 146-214 [S. 170-190].
- Weber, Max: Roscher und Knies und die logischen Probleme der historischen Nationalökonomie. In: Weber, Max: Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre. Vierte, erneut durchgesehene Auflage, herausgegeben von Johannes Winckelmann. Tübingen: Mohr (Siebeck) 1973, S. 1-145 [S. 126-137].
- Merz[-Benz], Peter-Ulrich: Max Weber und Heinrich Rickert. Die erkenntniskritischen Grundlagen der verstehenden Soziologie. Würzburg: Königshausen & Neumann 1990, S. 227-374, bes. 361-374.

16. März 2016: Idealtypus und Handlungsdeutung – Vorblick auf die Rekonstruktive Sozialwissenschaft

- Weber, Max: Die „Objektivität“ sozialwissenschaftlicher und sozialpolitischer Erkenntnis. In: Weber, Max: Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre. Vierte, erneut durchgesehene Auflage, herausgegeben von Johannes Winckelmann. Tübingen: Mohr (Siebeck) 1973, S. 146-214 [S. 190-214].
- Weber, Max: Soziologische Grundbegriffe. 1921. In: Weber, Max: Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre. Vierte, erneut durchgesehene Auflage, herausgegeben von Johannes Winckelmann. Tübingen: Mohr (Siebeck) 1973, S. 541-581 [S. 542-545].
- Merz[-Benz], Peter-Ulrich: Max Weber und Heinrich Rickert. Die erkenntniskritischen Grundlagen der verstehenden Soziologie. Würzburg: Königshausen & Neumann 1990, S. 374-443.

*Wissenschaft als Einheitswissenschaft – die Unhaltbarkeit methodologischer Autonomieansprüche der Sozialwissenschaften*

23. März 2016: Gesetzmässigkeit und Geschichtlichkeit – die Sozialwissenschaften zwischen Historismus und Naturalismus

- Albert, Hans: Die Einheit der Sozialwissenschaften. In: Topitsch, Ernst (Hrsg.): Logik der Sozialwissenschaften. Königstein/Ts.: Athenäum 1984, S. 53-70.
- Albert, Hans: Theorie, Verstehen und Geschichte. Zur Kritik des methodologischen Autonomieanspruchs in den sogenannten Geisteswissenschaften. In: Albert, Hans: Konstruktion und Kritik. Aufsätze zur Philosophie des kritischen Rationalismus. Hamburg: Hoffmann und Campe 1972, S. 195-220.

6. April 2016: Sozialwissenschaftliche Theoriebildung – das Problem der Immunisierung von Aussagesystemen und Kategorien gegen die Realität

- Albert, Hans: Probleme der Theoriebildung. Entwicklung, Struktur und Anwendung sozialwissenschaftlicher Theorien. In: Albert, Hans (Hrsg.): Theorie und Realität. Ausgewählte Aufsätze zur Wissenschaftslehre der Sozialwissenschaften. Tübingen: Mohr (Siebeck) 1964, S. 3-70 [S. 19-46].

13. April 2016: Die sozialwissenschaftliche Wertproblematik – die kritische Überprüfung gesellschaftlich und kulturell vermittelter Abstraktionsgesichtspunkte

- Albert, Hans: Wertfreiheit als methodisches Prinzip. Zur Frage der Notwendigkeit einer normativen Sozialwissenschaft. In: Topitsch, Ernst (Hrsg.): Logik der Sozialwissenschaften. Königstein/Ts.: Athenäum 1984, S. 196-225.
- Parsons, Talcott: Wertfreiheit und Objektivität in den Sozialwissenschaften. Eine Interpretation der Beiträge Max Webers. In: Max Weber und die Soziologie heute. Verhandlungen des fünfzehnten deutschen Soziologentages. Tübingen: Mohr (Siebeck) 1965, S. 39-64.

## *„Normatives“ und „interpretatives Paradigma“ – der Weg zur qualitativen oder interpretativen Sozialforschung*

20. April 2016: Soziale Interaktion als interpretativer Prozess – die „Erklärung von Handlungsmustern“ und die daraus entstehenden Konsequenzen für die sozialwissenschaftliche Methodologie.

- Wilson, Thomas P.: Theorien der Interaktion und Modelle soziologischer Erklärung. In: Arbeitsgruppe Bielefelder Soziologen (Hrsg.): Alltagswissen, Interaktion und gesellschaftliche Wirklichkeit, Band 1: Symbolischer Interaktionismus und Ethnomethodologie. Opladen: Westdeutscher Verlag 1980, S. 54-79 u. 496-529.

27. April 2016: Verstehen ohne Hermeneutik? – Zur Diskussion um Theodore Abels „The Operation called *Verstehen*“

- Abel, Theodore: The Operation called *Verstehen*. In: Albert, Hans (Hrsg.): Theorie und Realität. Ausgewählte Aufsätze zur Wissenschaftslehre der sozialwissenschaften. Tübingen: Mohr (Siebeck) 1964, S. 177-188.

- Apel, Karl-Otto: Die Entfaltung der „sprachanalytischen“ Philosophie und das Problem der „Geisteswissenschaften“. In: Apel, Karl-Otto: Transformation der Philosophie, Band 2: Das Apriori der Kommunikationsgemeinschaft. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1973, S. 28-95 [S. 59-63].

- Habermas, Jürgen: Ein Literaturbericht (1967): Zur Logik der Sozialwissenschaften. In: Habermas, Jürgen: Zur Logik der Sozialwissenschaften. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1970, S. 71-310 [S. 142-148].

## *Qualitative Sozialforschung – oder was es heißt: Sozialwissenschaft als Sozialwissenschaft betreiben*

4. Mai 2016: Rekonstruktive Sozialforschung – sozialwissenschaftliche Konstruktionen als Konstruktionen zweiter Ordnung

- Schütz, Alfred: Wissenschaftliche Interpretation und Alltagsverständnis menschlichen Handelns. In: Schütz, Alfred: Gesammelte Aufsätze I: Das Problem der sozialen Wirklichkeit. Den Haag: Martinus Nijhoff 1971, S. 3-54.

- Giddens, Anthony: Interpretative Soziologie. Eine kritische Einführung. Frankfurt am Main/New York: Campus 1984, S. 158-190.

- Habermas, Jürgen: Theorie des kommunikativen Handelns, Band 1: Handlungs-rationalität und gesellschaftliche Rationalisierung. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1981 [S. 152-167].

11. Mai 2016:       Einsichtnahme in die Konstitutionsprozesse sozialer Realität – die  
                          „*allgemeine Untersuchungslogik*“ der qualitativen Sozialforschung

- Schütze, Fritz: Eine sehr persönlich generalisierte Sicht auf qualitative Sozialforschung. In: Zeitschrift für qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung (ZBBS) [heute: Zeitschrift für Qualitative Forschung {ZQF}], 6. Jg., Heft 2/2005, S. 211-248.

18. Mai 2016:       Erschließung und Rekonstruktion latenter Sinnstrukturen – Objektive  
                          Hermeneutik

- Oevermann, Ulrich/Allert, Tilmann/Konau, Elisabeth/Krambeck, Jürgen: Die Methodologie einer „objektiven Hermeneutik“ und ihre allgemeine forschungslogische Bedeutung in den Sozialwissenschaften. In: Hans-Georg Soeffner (Hrsg.): Interpretative Verfahren in den Sozial- und Textwissenschaften. Stuttgart: Metzler 1979, S. 352-434 [378-394].

- Reichertz, Jo: Objektive Hermeneutik. In: Ronald Hitzler/Anne Honer (Hrsg.): Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Opladen: Leske + Budrich 1997 [UTB 1885], S. 31-55.

25. Mai 2016:       Sozialwissenschaftliche Theoriebildung ‚aus‘dem Alltagsleben – der  
                          „Analysestil“ der *Grounded Theory*

- Strauss, Anselm L.: Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Datenanalyse und Theoriebildung in der empirischen soziologischen Forschung. München: Fink 1994 [S. 19-50].

1. Juni 2016:       Prüfung

Peter-Ulrich Merz-Benz/12. Dezember 2016